TOP .3.6.3 Wahlfachkorb „Diversity/Equality – Management von Vielfalt“ an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien

Abteilung: Frauen und Familie und Sozialpolitik

1. Beschreibung der Projekts

Das Projekt „Wahlfachkorb Diskriminierungsschutz“ lief für 2 Studienjahre vom WS 2009/10 bis SS 2011 an der der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Uni Wien. Er wurde vom Netzwerk Wissenschaft (NWW) finanziert und vom Ludwig Boltzman Institut für Menschenrechte (BIM) im Rahmen eines Werkvertrages ad-ministriert und koordiniert.

Seit dem WS 2012/2013 ist der Wahlfachkorb inhaltlich neu aufgesetzt und direkt an das Institut für Arbeits- und Sozialrecht der Uni Wien angebunden (die AK, NWW, hat die Förderung des Projekts für weitere zwei Studienjahre gesamt übernommen). Univ.Prof. Dr. Wolfgang Mazal hat die Projektleitung übernommen. Die Koordination und Administration liegt beim Institut für Arbeits- und Sozialrecht, Uni Wien. Der Wahlfachkorb wurde zudem umbenannt in Wahlfachkorb „Equality/Diversity – Management von Vielfalt. Um das Ausbildungsziel im Sinne einer – theoretisch fundiert und den Bedürfnissen der Praxis entsprechenden – Schwerpunktausbildung bestmöglich zu erreichen, wurden wissenschaftlich ausgewiesene und in vielfältigen Bereichen der beruflichen Praxis tätige Vortragende eingeladen, Lehrveranstaltungen zu konzipieren und den Studierenden dadurch einen Einblick in den Umgang mit Diversity/Equality im beruflichen Alltag zu geben. Auch Anwältinnen der Gleichbehandlungsanwaltschaft Wien, Menschenrechtskonsultenten, Mitarbeiter/Innen des Vereins für Konsumenteninformation sowie MitarbeiterInnen aus Gewerkschaften und der Arbeiterkammer Wien (Dr.in Karmen Riedl, Abteilung Rechtsschutz und Mag.a Bianca Schrittwieser Abt Frauen und Familie) sind an den Lehrveranstaltungen beteiligt. Die wissenschaftliche Fundierung von Diversity/Equality liefern renommierte Lehrende der Universität Wien, der Wirtschaftsuniversität Wien sowie des Ludwig Boltzmann Instituts für Menschenrechte.

Der Förderbedarf für das neu aufgesetzte Projekt Wahlfachkorb „Equality/Diversity – Management von Vielfalt“ betrug insgesamt € 22.000,- pro Studienjahr.

2. Auswirkungen/Evaluierung

Die Lehrveranstaltungen erfreuten sich im ersten Studienjahr einer hohen Beliebtheit seitens der Studierenden und externen TeilnehmerInnen und eines hohen Bekanntheitsgrads. Die Lehrveranstaltungen wurden gesamt gesehen für gut bis sehr gut bewertet. Der tiefe praxisorientierte Einblick in die Materie wurde von den TeilnehmerInnen als äußerst positiv betrachtet. Auch die intensiven Bemühungen um Anerkennung der Lehrveranstaltung für die Studienpläne anderer Fachrichtungen wie auch Universitäten (ua. WU Wien, Soziologie, Translationswissenschaft, Psychologie, Kunstgeschichte, Internationale Entwicklung) sowie die Vergabe „Management von Vielfalt“ - Zertifikaten zur Vorlage in der beruflichen Praxis, wirkten sich äußerst positiv auf die Annahme des Wahlfachkorbs aus. Auch im Vergleich zu anderen Lehrveranstaltungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät werden die Lehrveranstaltungen gesamt gesehen sehr geschätzt. Es waren insgesamt 313 Personen (10 Lehrveranstaltungen) im Studienjahr 2012/2013 für die Lehrveranstaltungen angemeldet.

3. Fortführung des Wahlfachkorbs ab WS 2014/15 - Weiterfinanzierung

Die Förderzusage im Rahmen des NWW an die Uni Wien erfolgte für 2 Studienjahre (WS 2012 bis SS 2014). Eine Fortführung des Wahlfachkorbs wird daher angestrebt:

Denn die Neupositionierung des Wahlfachkorbs hat lt Evaluierung dazu beitragen, den Wahlfachkorb am Institut für Arbeits- und Sozialrecht gut zu verankern und den Bekanntheitsgrad zu steigern. Das zeigt auch die Zahl der TeilnehmerInnen an den Lehrveranstaltungen. Zudem wurde eine Plattform geschaffen um wichtige AkteurInnen (Uni-ProfessorInnen, Gewerkschaften, AK, NGOs und GAW, ua.) miteinander bestmöglich zu vernetzen. Die AK Wien ist dabei als wichtige Akteurin der Sozialpolitik, Frauenpolitik, der Rechtspolitik und der praktischen Rechtsdurchsetzung im Bereich der Gleichbehandlung sichtbar. Die Förderung setzt den Anreiz für die Rechtswissenschaftliche Fakultät, den sich entwickelnden Rechtsbereich des (innerstaatlichen) Diskriminierungsschutzes als Lehr- und Forschungsbereich wahrzunehmen und trägt wesentlich zu dessen Etablierung bei. Außerdem wird die Vernetzung und der Austausch mit der Universität Wien direkt verstärkt.

Es ist daher ab dem WS 2014/2015 geplant den Wahlfachkorb an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Uni Wien fortzuführen. Gleichzeitig sollen die Bemühung weiterer Anerkennungen der Lehrveranstaltungen für die Studienpläne anderer Fachrichtungen und Universitäten verstärkt werden, um einen noch weiteren Kreis an Studierenden zu erfassen.